



Karlsfeld, 11.11.2014

Stopp TTIP Aktionsbündnis Landkreis Dachau:

Geheimakte Freihandel?

Informationsabend am Petersberg am 5.November

Nicht Genfood, Chlorhühnchen oder Autoblinder standen beim Informationsabend des Dachauer Bündnisses zu den Handelsabkommen TTIP und CETA im Fokus, sondern zentrale Werte der staatlichen Grundordnung. Referent Rainer Forster, Diözesansekretär der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), begründete dies mit dem bisherigen Ablauf der Verhandlungen und den bekannt gewordenen Einzelheiten.

„Schmackhaft gemacht werden die Abkommen von den Befürwortern mit dem Versprechen auf mehr Wirtschaftswachstum und damit auf mehr Arbeitsplätze“, so der Referent. Nach einer Studie des ifo-Instituts werden in den nächsten zehn Jahren aber bestenfalls 110.000 neue Arbeitsplätze entstehen, realistisch seien 25.000. Auch für das Wirtschaftswachstum in der EU werden nur magere 0,05% prognostiziert. „Die witterungsbedingten Einflüsse auf unsere Wirtschaft sind deutlich höher“, bilanzierte Mechthild Hofner vom Dachauer Aktionsbündnis Stopp TTIP, „dieses Abkommen dient allein der Machtkonzentration weniger Großkonzerne und der weiteren Deregulierung von Banken!“

Es müsse genau analysiert werden, wie TTIP und CETA zustande kommen und was sie regeln. Genau hier gebe es aus Sicht Forsters gravierende Mängel. Mit der Intransparenz der Verhandlungen werde im großen Umfang die Mitwirkung der gewählten Volksvertreter verhindert. Mechthild Hofner führte aus, dass bis zur siebten Verhandlungsrunde von TTIP die Europa-Abgeordneten ausgeschlossen wurden. Statt dessen saßen ca. 600 „Berater“ der Großkonzerne und ihrer Lobbyverbände am Verhandlungstisch.

Der in CETA und TTIP geplante Investorenschutz und die vorgesehenen geheimen Schiedsgerichte hebeln den Rechtsstaat aus, erläuterte Hofner: „Großkonzerne können die beteiligten Staaten auf Schadensersatz verklagen, wenn demokratisch gefällte politische Entscheidungen z.B. zum Klima-, Verbraucher- oder Gesundheitsschutz die Gewinnerwartungen der Firmen beeinträchtigen. Und das noch nicht einmal vor ordentlichen Gerichten, sondern vor sogenannten Schiedsgerichten, in denen private Anwälte geheim und ohne Revisionsmöglichkeit entscheiden. Kein Wunder, dass im Rahmen bereits existierender Freihandelsabkommen US-Konzerne noch nie verloren haben!“

Zusammen mit Rainer Forster appellierte Mechthild Hofner an die Zuhörer, die europäische Bürgerinitiative zum Stopp von TTIP und CETA zu unterstützen. Neben der KAB arbeiten 250 Organisationen aus ganz Europa an dem selbstorganisierten europäischen Bürgerbegehren mit. Bereits in den ersten Wochen haben sich über 750.000 Unterstützer online eingetragen, und an Infoständen wurden ca. 250.000 Unterschriften gesammelt. Ziel ist es, der EU-Kommission mindestens 3 Millionen Unterschriften vorlegen zu können.

Mit freundlichen Grüßen
Mechthild Hofner

Stopp TTIP
Aktionsbündnis Landkreis Dachau
www.stopp-ttip-dachau.de

Pressekontakt:

Mechthild Hofner
Heuweg 6
85757 Karlsfeld
Tel 08131/93098
Email: hebamme-hofner@gmx.de